

Portfolioarbeit in der Ausbildungsvorbereitung

	Beschreibung	Verweise
Rechtliche Grundlagen	<p>SchulG</p> <p>§ 1 Recht auf Bildung, Erziehung und individuelle Förderung</p> <p>(1) Jeder junge Mensch hat ohne Rücksicht auf seine wirtschaftliche Lage und Herkunft und sein Geschlecht ein Recht auf schulische Bildung, Erziehung und individuelle Förderung. Dieses Recht wird nach Maßgabe dieses Gesetzes gewährleistet.</p>	SchulG §1, Absatz 1
Indikatoren	<p>Ein Portfolio...</p> <ul style="list-style-type: none"> • orientiert sich an den Lernprozessen der Schülerinnen und Schüler und unterstützt die Individualisierung des Lernens • ermöglicht selbstständiges und selbstgesteuertes Lernen • regt Schülerinnen und Schüler an, über ihr Lernen und ihre Leistungen zu reflektieren • unterstützt Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen Lernplanung • orientiert sich an Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler • ist eine Sammlung von Dokumenten und erbrachten Leistungen unterschiedlicher Art: Selbsteinschätzungs- und Fremdeinschätzungsdokumente, Originalarbeiten der Schülerinnen und Schüler, Berichte, Reflexionen über die individuelle Lernentwicklung, Präsentation von Handlungsprodukten, die von den Lernenden und Lehrenden bewertet und kommentiert werden (Feedbackkultur zum Lern- und Leistungsstand) • ist ein Instrument zur Unterstützung des Dialogs von Lernenden und Lehrenden im Rahmen von Förderplangesprächen zum Thema individuelles Lernen und Leistung • soll wesentliche Elemente der Verzahnung von Theorie und Praxis in der AV kontinuierlich erfassen, abbilden und überprüfen • soll die Auswahl eigener Lernresultate und deren systematische Reflexion ermöglichen, um die Lern- und Methodenkompetenz zu erhöhen 	
Gelingensbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • einen klaren Rahmen setzen: Ziele, Verbindlichkeit, Umfang und Erwartungen, Bewertungen, Terminierung der Rückmeldungen und ihre Konsequenzen den Schülerinnen und Schüler transparent machen • Jahresübersicht der Inhalte für die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stellen 	

Portfolioarbeit in der Ausbildungsvorbereitung

- Unterrichtsstunden (1-2 Std.) für Portfolioarbeit im Stundenplan zur Verfügung stellen (z. B. im Differenzierungsbereich)
- Einführung und Durchführung der Portfolioarbeit durch Klassenlehrerteam
- Zusammenarbeit mit allen in der Klasse unterrichtenden Lehrkräften im Rahmen der inhaltlichen Ausgestaltung (auch Dokumente zur Vernetzung von Theorie und Praxis, z. B. in Form von Praktikumsaufgaben)
- geeigneten Ort der Aufbewahrung der Portfolios finden (sofern ein fester Klassenraum vorhanden ist)
- Implementierung in die didaktische Jahresplanung
- Individuelle Gestaltungsmöglichkeiten des Portfolioordners zulassen („... das ist mein Ordner...“)
- Hilfestellung bei besonderen Herausforderungen, z. B. bei Formulierungen durch den Fachlehrer/die Fachlehrerin geben
- Regelmäßige und wertschätzende Rückmeldungen mit Hilfe eines Rückmeldebogens geben
- Das Portfolio liegt auf einer Lernplattform in digitaler Form vor, so dass die Schülerinnen und Schüler kontinuierlich daran arbeiten können